

# „Gemeinsam besser“ – Mitmachen

Ob Neueinsteigerin, Neueinsteiger oder erfahrener Betrieb – im Arbeitskreis Schweinehaltung ist jede Landwirtin, jeder Landwirt herzlich willkommen. Wie die Arbeitskreise aufgestellt sind und wie Sie mitmachen können, lesen Sie im Beitrag.



**DI Josef Bandion, BSc**  
Tel. 05 0259 23212  
josef.bandion@lk-noe.at

Fachliche Begleitung, praxisnahe Themen und ein starkes Netzwerk machen den Unterschied und fördern die positive Entwicklung der Betriebe. Wer Kennzahlen mit Kolleg:innen vergleicht, kann Verbesserungspotentiale für den eigenen Betrieb finden. Mit diesem Wissen können Schweinehalter:innen gezielt Stellschrauben anpassen, um das Einkommen und die Leistungen zu steigern oder abzusichern.

## Arbeitskreise für Mast und Ferkelproduktion

In Niederösterreich gibt es 13 aktive Gruppen. Die Gruppengrößen variieren je nach Standort zwischen acht und 20 Betrieben. Die klare fachliche Abgrenzung erfolgt in zwei Teilbereichen – Ferkelproduktion und Schweinemast.

In ausgewählten Gruppen werden die Interessen der konventionellen und jene der biologischen Produktion behandelt – mit sieben Gruppen zur Ferkelproduktion, fünf Gruppen zur Schweinemast und einer Biogruppe.



Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich 100 Euro im Arbeitskreis Ferkelproduktion sowie 85 Euro im Arbeitskreis Schweinemast. Die genauen Standorte der Gruppen finden Sie in der Karte.

Der fachliche Austausch zu Spezialthemen in der Schweinehaltung, das gemeinsame Gespräch unter Berufskolleg:innen und die kontinuierliche Verbesserung der eigenen Betriebe stehen im Mittelpunkt. Die Grundbausteine der Gruppen sind die aktive Mitarbeit bei den Treffen, die Datenaufzeichnung und deren Bereitstellung für Betriebszweigauswertungen sowie ein respekt- und vertrauensvoller Umgang der Mitglieder miteinander.

## Interesse geweckt?

Dann melden Sie sich unter Tel. 05 0259 23100 oder scan-

nen den QR-Code und werden Teil eines starken Netzwerkes.



## Serviceleistungen

- Newsletter: acht- bis zehnmal jährlich
- Jahresauswertung
- Untersuchungsaktionen einmal im Jahr, zum Beispiel für Futtermittel
- Webinare zu speziellen Fachthemen
- Rationsoptimierung
- Exkursionen

## Was den Arbeitskreis

„Ich bin im Arbeitskreis, weil wir hier nicht nur über Probleme reden, sondern weil ich meist auch konkrete Lösungsvorschläge mitnehmen kann.“

„Der Arbeitskreis ist für mich ein Ort, an dem Praxiswissen auf Augenhöhe geteilt wird.“

„Gerade in der Tierhaltung ist es wichtig, voneinander zu lernen – jeder Betrieb hat andere Lösungswege.“

# beim Arbeitskreis Schweinehaltung



Im Arbeitskreis Schweinehaltung treffen sich engagierte Landwirtinnen und Landwirte, die sich mit Herzblut der Ferkelproduktion oder Schweinemast widmen. Dazu gehört auch das Besichtigen der AK Mitgliedsbetriebe.

Foto: Beratungsteam Schweinehaltung/LK NÖ



Der Arbeitskreis Bioschweine findet an verschiedenen Standorten in NÖ statt.

## so besonders macht, erzählen die Mitglieder selbst

„Die Impulse aus dem Arbeitskreis haben mich dazu gebracht, neue Wege in der Tiergesundheit zu gehen – mit Erfolg.“

„Die Vielfalt der Betriebe im Arbeitskreis ist ein echter Schatz – jeder bringt andere Erfahrungen mit.“

„Wir reden hier nicht nur über Zahlen, sondern auch über Tierwohl, Stallklima und Arbeitsabläufe – das ist praxisnah und bringt mich weiter.“

„Die Offenheit in der Gruppe ist beeindruckend – hier wird nichts beschönigt, sondern ehrlich und fachlich diskutiert.“

„Ich nehme von jedem Treffen etwas mit nach Hause – man lernt nie aus, auch wenn man schon lange in der Schweinebranche tätig ist.“

„Hier kann ich offen sprechen, ohne bewertet zu werden – das ist selten.“



Illustration: Eva Kail/LK NÖ

## Herbizideinsatz im Herbst



Ungräser in Getreidebeständen sind nach wie vor ein Dauerbrenner.

Neben Ackerfuchsschwanzgras, Trespen-Arten und Windhalm waren es heuer auch vermehrt Raygräser (Weidelgras-Arten), die zu beobachten waren.

Warum ihnen bei der Frühjahrsbehandlung oft nur schwer beizukommen ist und weshalb der Herbizideinsatz im Herbst wirksamer und zum Teil vorteilhafter ist, erfahren Sie nach Scannen des QR Codes.

